

n Rosenheim traf sich die Massivholz- und Blockhaus-Branche Deutscher Holz-Blockhaushersteller LéonWood setzt auf Güte

Die Häuser aus massiven Holzblockbohlen erfreuen sich beim Verbraucher wachsender Beliebtheit. Der natürliche Baustoff Holz ist universell einsetzbar und bietet eine fast grenzenlose Gestaltungsmöglichkeit, um die Wünsche des Bauherren umzusetzen. Diese vertrauen dem deutschen Blockhausbau vor allem wegen der Qualität bei der Herstellung und dem Aufbau der Häuser. Im Oktober fanden im bayerischen Rosenheim zum wiederholten Male der Internationale Massivholz- und Blockhaustag statt. Produzenten und Fachleuten diskutierten neue Entwicklungen und die Trends auf diesem Gebiet. Die Firma LéonWood Holz-Blockhaus GmbH in Berlin und Brandenburg nahm zum dritten Mal daran teil. Geschäftsführer Dieter Schenkling beabsichtigte, neue qualitätssichernde Holzschutzmethoden kennen zu lernen und die eigenen Erfahrungen nutzbringend einfließen zu lassen. Die LéonWood GmbH, die in der Vergangenheit mehrfach das deutsche RAL- und das österreichische Austria-Gütezeichen erworben hat, will „mit seinen Detaillösungen bei Holz-Blockhauskonstruktion dazu beitragen, den baulichen Holzschutz auf hohem Niveau zu realisieren,“ wie Schenkling ausführte. Besonders mit einer speziellen Konstruktion der Fensteranschlüsse hat LéonWood Qualitätsmaßstäbe gesetzt, die zum einen bei der Firma schon über viele Jahre erfolgreich umgesetzt wurden und zum anderen nun in das Merkblatt Nr. 2 zum baulichen Holzschutz an Häusern in Blockbauart Eingang gefunden hat. Dipl.-Ing. Josef Egle, Leiter des Instituts für angewandte Technologie im Holzbau e.V., hat dieses Richtlinien-Merkblatt initiiert. Es geht vor allem darum,



Die beiden Geschäftsführer Heiko Jost und Dieter Schenkling von LéonWood Holz-Blockhaus GmbH Berlin -Brandenburg bei der Unterzeichnung des neuen Merkblattes für baulichen Holzschutz

die Neuausrichtung der deutschen DIN-Norm auf diesem Gebiet entscheidend anzustoßen. „In unseren Konstruktionen haben wir die Qualitätsmerkmale des Merkblattes Nr.2 bereits berücksichtigt. Mit der Unterschrift auf dem Dokument hat sich LeonWood zur weiteren strikten Einhaltung der Richtlinie bekannt,“ resümierte Schenkling nach der Unterzeichnung. Das Thema wurde auf dem anschließenden Verbandstag des deutschen Massivholz- und Blockhausverbandes fortgesetzt. Erneut standen die Qualität und die Güte der Holzbauten deutscher Hersteller im Mittelpunkt der Gespräche in der Branche. Man war sich nach

3. INTERNATIONALER MASSIVHOLZ- HAUSTAG IN ROSENHEIM

„Tatsächlich besteht im Massivholzhausbereich Aufbruchstimmung“ resümierte das Institut für angewandte Technologien im Holzbau e.V. (I.A.T.H.) nach dem 3. Internationalen Massivholz- und Blockhaustag am 13. Oktober im bayerischen Rosenheim.

Mit 125 Teilnehmern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, Finnland, Italien und Tschechien ist der Fachtag eine wichtige Informations- und Diskussionsplattform für Ingenieure, Techniker, Fach- und Führungskräfte der Massivholzhaus-Anbieter gewor-



125 Teilnehmer beim Fachtag in Rosenheim

den. Neben zahlreichen technischen Vorträgen rundeten aktuelle Insider-Marktberichte über Tschechien und das Baltikum die Veranstaltung inhaltlich ab. Weitere Infos unter Tel. 0049-(0)8642-598474 oder allgemein im Internet www.massivholzhaustag.com

Schenkling einig darin, dass die beste Qualität deutscher Hersteller den zuverlässigsten Schutz gegen die auf den inländischen Markt drängende ausländische Konkurrenz böten. Schenkling meint: „Mit der deutschen Normung für Blockhäuser und den darin enthaltenen in Europa und der Welt einzigartig dastehenden Güterichtlinien haben wir gute Voraussetzungen, um zu bestehen. Wenn der Bauherr eine Lebenslange Zufriedenheit aus seinem Holz-Blockhaus zieht und es an die nachfolgende Generation weitergeben kann, haben wir unsere Aufgabe als Hersteller und Anbieter richtig gesehen.“